

Wahl-Zeitung

Allgemeine Zeitung
für Mitteldeutschland · Halle'sche Neuzeit-Neckelchen

Halle'sche Zeitung
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtesblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Schriftleitung, Verlag u. Druckerei in Halle, Gr. Brauhaush. 16 1/2, Fernr. Samml.-Nr. 2743.
Tel.-Nr.: Saezelzeitung, Geschäftsstellen: Alteinricht. 16, Waisenhausstr. 10, Rannischstr. 10
Im Falle höherer Gewalt (Streik) besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Wiedererstattung.



Monatlicher Bezugspreis mit Anhalterzeitung 2.— RM. und 20 RM. Inlands-
gebühr, durch die Post 2.50 RM. ohne Zustellung. Anzeigenpreis 0,15 RM. pro mm,
die Reklamezeile 0,90 RM. pro mm. Erfüllungsort ist Halle. Verlagskonto 3001 Leipzig 228 14.

66. Jahrgang

Halle (Saale)

Dienstag, 8. Dezember 1931

Nummer 288

Morgen Notverordnung.

Heute abend Rundfunkrede Dr. Brüning's.

Während der Redaktionsausübung des Kabinetts mit der Redigierung der endgültigen Fassung der Notverordnung bereits beschäftigt ist, hat am Montagmorgen noch eine Kabinettsitzung stattgefunden, um zu den letzten während der Redigierung sich ergebenden Fragen Stellung zu nehmen.
Die neue Notverordnung wird, wie jetzt festgestellt, heute abend der Presse übergeben und Mittagsmorgens veröffentlicht werden. Heute abend wird Reichkanzler Dr. Brüning die neuen Not- und Sanierungsmaßnahmen in einer Rundfunkrede vor dem deutschen Volk begründen. Ein Empfang der Parteiführer ist bisher nicht in Aussicht genommen.
Der Reichspräsident wird die Notverordnung heute unterzeichnen.
Die „DZ“ meldet dazu: Der materielle

Inhalt der Notverordnung steht — soweit diese die Bestimmungen bis zu den ersten Nachmittagsstunden geblieben — nimmend fest. An dem Rahmen, wie er bereits angefangen wurde, dürfte sich kaum noch etwas geändert haben.
Damit wird besonders wegen der Lohnsenkungsfrage die Haltung der Sozialdemokraten, die ja von Anfang an diesmal sehr kritisch gewesen ist, unter eine harte Belastungsprobe gestellt.
Stellungen bei der Sozialdemokratie, auf dem Wege über die Reichstagsüberprüfung, sind zweifellos zu beobachten. Trotzdem wird die Entscheidung bis zur Bekanntgabe des Textes der Notverordnung nachsichtlich bis zum Zusammentritt des Reichspräsidenten offen

bleiben. Von sozialdemokratischer Seite wird verlangt werden, in neue Verhandlungen mit dem Reichkanzler einzutreten. Bisher ist eine derartige neue Einbringung nicht verabschiedet.

Die SPD. droht.

Aus Berlin verlautet: Sillers' Erklärung zur ausländischen Presse und die daran geknüpften Auslassungen der ausländischen Zeitungen haben die Sozialdemokraten veranlaßt, eine neue Unterredung beim Kanzler nachzusuchen. Seit Sonntag finden Beratungen in der Fraktion und im Parteivorstand statt. Man spricht von nimmend entschiedenen Forderungen der SPD. für einen rückfälligen Kampf der Regierung gegen falsche politische Forderungen.

Die „Times“ für Deutschland.

Aus London wird gemeldet: In allgemein aufsehenerregender Weise richtet die Londoner „Times“ einen Appell an die großen Mächte, sich zu einigen, um Deutschland nicht zu punkten des Volkswirtschafts in den Arm zu fallen. Wer gegen den Wehrheitswillen des deutschen Volkes heute noch Stellung nehme, der habe sich von dem Weg nach Mittel- und Westeuropa.
Die „Times“ meldet ferner, daß der englische Ministerpräsident sich mehrfach mit der Finanzkommission und den Reichspräsidenten befaßt hat. Es ist eine schwere Entscheidung gemein, daß Hoover's Vorschlag im Kongreß, das amerikanische Europa und besonders Deutschlands für Anfang Dezember vorbereiten war, nach Laus' Besuch bis zur Einigung über die deutschen Anleihebedingungen verschoben ist. Der englische Ministerpräsident hat MacDonalds Meinung durchaus nicht preisgegeben, daß Deutschland unbedingt Sicherheit und Auslandsbilanz erhalten müsse, bevor es seine Zahlungen wieder aufnehmen könne.

Die Bauernnot.

Bauern will sich selbst helfen.
Der bayrische Ministerpräsident Dr. Heß nahm in einer Rede im Reichstag Bezug auf den Bescheid der bayrischen Regierung vom 2. Dezember, wonach auf Grund eines ausgearbeiteten Entwurfs der bayrischen Regierung eine Verordnung über die Anwendung von wirtschaftlichen Schäden bei der Vermögensverteilung von Grundbesitzern an die Reichsregierung des Grundbesitzers werden soll, entweder in der bevorstehenden Notverordnung selbst oder gleichzeitig mit ihr durch eine besondere Notverordnung einen Vorkaufsrecht für Grundbesitzer des ländlichen und des städtischen Grundbesitzes verleiht zu werden.
Dr. Heß erklärte, wenn dieser Antrag der bayrischen Regierung in Berlin nicht genügend respektiert würde und in der Notverordnung angenommen werde, dann werde die bayrische Regierung von sich aus vorgehen und eine eigene Notverordnung zum Schutze der bayrischen Landwirtschaft erlassen, ohne darauf zu warten, ob das Reich auf diesem Punkte etwas unternimmt. Die bayrische Landwirtschaft wolle schon längst unter die Mäher gekommen, wenn nicht die bayrische Regierung der Landwirtschaft die Entwertungsschuld und die Wohnungsnotlage erlassen hätte, die eine Summe von 10 Millionen ausmachten.

Die schwarze Fahne.

Am Sonntag fand in Hefersheim (Mittelhessen) eine Landvolkskundgebung statt. In vielen Häusern weht schwarze Fahnen. Die von etwa 300 Bauern besuchte Kundgebung sollte eine Entscheidung über Stellung oder Nichtstellung öffentlicher Abgaben. Die Übertragung der Durchführung der Weidung wurde einem schmalen Rat übertragen. Wer gegen die bäuerliche Selbstverwaltung vertritt, soll gekämpft und aus der Dörfergemeinschaft ausgeschlossen werden.

Eingaberecht der Reichsbahn-Beamten.

Der Beamtenausschuß des Reichstages nahm am Montag einstimmig einen Antrag der Staatspartei an, durch den die Reichsregierung erwidert wird, eine Änderung des Reichsbahngesetzes nach der Richtung ins Auge zu fassen, daß in Vertretung eine Ausnahmestellung der Reichsbahn-Gesellschaft gegenüber der Reichsregierung seihergestellt wird, und daß die Reichsregierung eine Einstufungsmöglichkeit gegenüber der Reichsbahn-Gesellschaft nicht mehr aufweist, um wie die Reichsbahnbeamten in ihrer Beziehung wieder den übrigen Reichsbeamten gleichstellen.
In der vorhergegangenen Aussprache hatte der Reichsbeamtenausschuß erklärt, daß die Stellungnahme der Reichsverwaltung der Reichsbahn-Gesellschaft rechtlich nicht aufrechter sein, wonach eine Ausnahmestellung an den Reichstag nicht bestehe.

Konferenz in Basel.

Zum Vorsitzenden ist ein Italiener gewählt.

Die Baseler Konferenz wurde gestern eröffnet. Gleich bei der ersten Frage, wer zum Vorsitzenden gewählt werden sollte, machten die Franzosen Schwierigkeiten, nachdem der amerikanische Delegierte Steward den Vorschlag abgelehnt hatte mit der Begründung, daß er zum erstenmal an Reparationsbesprechungen teilnehme. Besonders gegen die Wahl des holländischen Vorkaufsverwalters Collin wehrten die Franzosen sich entschieden, da er wenig Sympathien für Frankreichs Militär- und Finanzpolitik hat. Schließlich wurde nach zweistündiger Dauer der Eröffnungssitzung des Sonderausschusses der V. V. der Italiener Alberto Beneduce zum Präsidenten gewählt.

Die Pariser Presse unterrichtet bereits stark die Gegenseite, die in Basel zwischen der französisch-belgischen „Alliance“ einerseits und dem deutsch-angloitalienischen Standpunkt andererseits zutage treten müßten. Der Pariser „Journale“ hebt die Schwierigkeiten hervor, die angeblich in der Frage der Zuhilfenahme des Baseler Ausschusses liegen sollen. Der „Times“ werden sich immer gegen das angebliche „Mander“, den kurzfristigen Kredit gegenüber den Trübsen des Vorrat einräumen zu wollen. Das würde nichts anderes bedeuten, als daß denjenigen Ländern, die ein Anrecht auf die „Reparaturzahlung“ der durch den Krieg erlittenen Schäden hätten, die Folgen der deutschen Verwundung und des deutschen Bankrottes aufgebürdet würden. Deutschland habe sich abfällig in diese Lage verwickelt, um sich seinen Verpflichtungen zu entziehen.

Zum Generalsekretär wurde das italienische Mitglied der V. V., Pflot, und zu Sekretären die bereits erwähnten Herren Wessling (Deutschland), Jochenbach (Frankreich) und Sollen (England) ernannt. Ferner hat der Sonderausschuß die Eingabe der vier besonderen Mitglieder angenommen. Es wurden ernannt Direktor Dr. Windfelder von der schweizerischen Kreditanstalt, der frühere holländische Minister für den Handel, der holländische Minister für die Industrie sowie der frühere japanische Finanzminister Gurrifsch.

Die Ernennung Prof. Alberto Beneduce zum Präsidenten des Sonderausschusses bei der V. V. wird allgemein mit Befriedigung aufgenommen. Ganz besonders wird vorausgesetzt am Mittwoch in dem einstimmig beschlossenen Beschlusse der V. V. an dem Bericht einleitet wird. Deutschland hat dazu den Vertretern bereits ausnahmsweise Material in drei Sprachen (englisch, französisch und deutsch) bereitgestellt. Deutschland bringt auf beschleunigte Beratungen, denn ein weiteres Hinüberziehen der Regierung der Reparationsfrage gefährdet nicht nur die laufenden Kredite Deutschlands, sondern unterläßt seine ganze Kreditwirtschaft.

Deutschland drängt.

Der Sonderausschuß der V. V. wird aller Wahrscheinlichkeit nach bereits am Dienstagvormittag seine Arbeiten fortsetzen. Der deutsche Botschafter Dr. Weisger hofft, voraussichtlich am Mittwoch in dem einstimmig beschlossenen Beschlusse der V. V. an dem Bericht einleitet wird. Deutschland hat dazu den Vertretern bereits ausnahmsweise Material in drei Sprachen (englisch, französisch und deutsch) bereitgestellt. Deutschland bringt auf beschleunigte Beratungen, denn ein weiteres Hinüberziehen der Regierung der Reparationsfrage gefährdet nicht nur die laufenden Kredite Deutschlands, sondern unterläßt seine ganze Kreditwirtschaft.

Frankreich verschleppt.

Die Franzosen zeigen schon jetzt die klare Absicht, die Reparationsfrage zu verschleppen, wollen überhaupt nur über die sogenannten „ausnahmsweise“ Zahlungen des Youngplans, nicht auch über die geäußerten, verhandeln (sah deren unmittelbare Lösung sie befehlen), noch weniger über die Frage der privaten Schulden Deutschlands.

„Hungerpilger“ in Washington.

Die etwa 1400 Hungerpilger, die sich am Montag in Washington eingefunden hatten, begaben sich am Vormittag zunächst auf den Capitolplatz, wo sie von der Polizei angepöbel wurden. Eine Abordnung von zehn Hungerpilgern durfte sich in das Kapitol begeben. Die Sozialisten ernteten jedoch die Abordnung, die ihre Forderungen weder dem Repräsentantenhaus noch dem Senat vorbringen konnte. Die Hungerpilger verließen darauf, die politischen Absprachen zu durchbrechen, was ihnen aber nicht gelang.
Später verließen die Teilnehmer des Hungerpilgermarsches bis zum Weihen Haupt vorzudringen, um dem Präsidenten ihre Wünsche vorzutragen. Präsident Hoover lehnte es jedoch ab, die Abordnung zu empfangen. Die Polizei unterdrückte darauf die Kundgebung und räumte das gesamte Regierungsviertel.

Nachdem die „Hungerpilger“ dann von den Behörden mit entmenschten Feindschaft bewußtheit bewahrt worden waren, verließen sie um die Mittagszeit, als der Kongreß eröffnet wurde, in das Kapitol einzudringen, um eine Zutritt zu überreden. Die Polizei verhinderte jedoch jegliche Kundgebung.
Sowjetrußland fordert Abrüstung
Die „Amerika“ beschäftigte sich am Montag mit der kommenden Abrüstungskonferenz und schreibt, daß die Sowjetregierung mit offenen Karten auf Konferenz eingeht. Die Sowjetunion will bestimmte praktische Ergebnisse zeitigen. Deshalb werde die Sowjetabordnung auf ihr die Politik der vollständigen Abrüstung vertreten und alle Teilnehmer entlarven, die weitere Wägen anstreben.

Der Kirchensturm in Rußland.

Der Moskauer „Pravda“ zufolge sollen innerhalb eines Jahres mehrere 50 russische Kirchen gesprengt und niedergelegt werden. Das Programm ist im Rat der Volksbeauftragten bereits genehmigt worden.
Neue Verfassungen in Ungarn.
Aus Budapest wird gemeldet, daß neue Verfassungsverhandlungen in Budapest und ganz Ungarn erfolgen. Der Verfassungsvertrag auf einer Reihe von Punkten sei einig. Wie man erzählt, liegt ein konstitutionelles Verfassungskomitee eines der schon am letzten Montag veröffentlichten vor. Es hat ergeben, daß die Vorbereitungen zum Sturz der Regierung inzwischen von einer zweiten Terrorgruppe fortgesetzt worden sind.
Moratoriumserklärung Ungarns?
Der Londoner „Sunday Express“ hält es für wahrscheinlich, daß Ungarn in einigen Wochen ein Moratorium erklären werde. In der vorangehenden Woche seien in London Verhandlungen über die Herabsetzung der ungarischen Regierung für eine Laufzeit von drei Monaten, um denen auch Baden beitreten würden, in der Unterredung. Obwohl die Freie Welt günstig gemeint seien, sei das Angebot abgelehnt worden.

Frankreich verschleppt.

Die Franzosen zeigen schon jetzt die klare Absicht, die Reparationsfrage zu verschleppen, wollen überhaupt nur über die sogenannten „ausnahmsweise“ Zahlungen des Youngplans, nicht auch über die geäußerten, verhandeln (sah deren unmittelbare Lösung sie befehlen), noch weniger über die Frage der privaten Schulden Deutschlands.

Frankreich verschleppt.

Die Franzosen zeigen schon jetzt die klare Absicht, die Reparationsfrage zu verschleppen, wollen überhaupt nur über die sogenannten „ausnahmsweise“ Zahlungen des Youngplans, nicht auch über die geäußerten, verhandeln (sah deren unmittelbare Lösung sie befehlen), noch weniger über die Frage der privaten Schulden Deutschlands.

Frankreich verschleppt.

Die Franzosen zeigen schon jetzt die klare Absicht, die Reparationsfrage zu verschleppen, wollen überhaupt nur über die sogenannten „ausnahmsweise“ Zahlungen des Youngplans, nicht auch über die geäußerten, verhandeln (sah deren unmittelbare Lösung sie befehlen), noch weniger über die Frage der privaten Schulden Deutschlands.

Neist Offier noch Stallen?

Das ist ein sehr interessantes Thema...

Das ist ein sehr interessantes Thema...

Das ist ein sehr interessantes Thema...

Das ist ein sehr interessantes Thema...

Ulimatum aus heffische Zentrum.

Aus Darmstadt wird gemeldet: Am Dienstag...

Am Ekkareprozeß werden an Gerichts...

Unschiffbare Mächte.

(Espionage im Weltkrieg.) Von H. Agricola. Am Krieges Nachrichten...

Inhalt der Notverordnung.

Auf Grund der verschiedenen Einzel...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

Die Maßnahmen zur Sicherung der...

ausdrücklich auch eine Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Die Maßnahmen zur Senkung der Güter...

Capital, und sonstige Kapital...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Der Vorsitzende des DGB...

Die Ausführungsbestimmungen zur neuen Offhilfe.

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Die Ausführungsbestimmungen zur...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Eingriffe in die Rechte der Gläubiger...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Im Potsdamer Baukandal waren bis...

Ritterhaus Lichtspiele

Ihr Damen und Herren von Halle



Nerven endlich bieten wir Ihnen die schönste und geisterstärkteste

Tonfilm-Operette der Welt

Ernst Lubitsch

der hervorragende Meisterregisseur schuf ein beglückendes Filmerelebnis

Der lächelnde

Leutnant

mit Maurice Chevalier

„dem bezauberndsten Burschen der Welt“

nach der unvergesslichen, weltberühmten

Operette von Oskar Strauß

„Ein Walzertrauer“

Ihr Damen und Herren von Halle vernimmt diese Zahlen

New York 52 Wochen	Paris 52 Wochen
Berlin 24 Wochen	London 52 Wochen
Rom 30 Wochen	München 12 Wochen
Leipzig 12 Wochen	Breslau 8 Wochen

Was sind Tage, was sind Wochen bei diesem Film, der die ganze Welt bezaubert

Ihr Damen, die Ihr die Gunst des Geliebten zu erlangen trachtet, Ihr Herren, die Ihr um die Gunst Eurer Dame werbt! **lernt es von Maurice Chevalier, wie es gemacht wird, lernt es von Ernst Lubitschs lächelndem Leutnant.**

Heute letzter Tag: Harry Piel in „Bobby geht los“

Verlangen Sie an unserer Kasse die Trader-Horn-Zeitung **Wie Trader Horn Afrika entdeckte.** Die sensationellen Abenteuer einer Filmexpedition.

Ufa
Theater
Alte Promenade
Lügen auf Rügen
nach dem gleichnamigen Roman der „Münchener Illustrierten“ mit Maria Solvey Otto Wallburg R. A. Roberts P. Hörbigler
Tgl. 4.00 5.40 8.15

Café Freischütz
Heute **Weihnachtsbescherung.**

Saalschloß
Morgen Mittwoch 14 Uhr **Festliche Adventskaffestunde**
Hans Teichmann Käthe Weber Die Märchentante hat allen Erscheinenen Wichtiges vom Christkind zu erzählen. Die Kinder, die das schönste Weihnachtsgedicht vortraf, erhält ein Geschenk Eintritt frei!

Grundstücksmarkt
Schönes **Geplantes undfl.** in Werburg, in auslaufreicher Lage zu verkaufen. 2 große Säden mit Zubehör, gr. Hof, Schloßhaus, d. Licht- u. Kraftanlage. Offert. unt. 8.3012 an die Exp. d. 316.

Dreifamilien-Wohnhaus
mit Garten Müsterviertel günstig zu verkaufen. Offert. unt. 8.3.6175 an die Exp. d. 316.

Kleiner netter Landsitz
im St. Schweißt. Nähe Böhm. i. d. Wart, landschaftl. reizend u. einzeln gelegen, m. vorz. Sit. 7500 Mk. Morg. Acker, Weiden u. Obstland, zwei freundl. freies Wohnhaus, bei 5000 St. W. Wagnis, zu verkaufen. Schwandberg & Schöber, Halle, C.

Konzertlokal
in Halle mit Weinbl. Fremdenzim. uho. weg. Uebertritt, durch einen speci. Betrieb zu veranl. Offert. unt. 8.3.6175 an die Exp. d. 316.

Heiratsgelegenheit
Zwei lebensfähige Fremdenzim. (Schiffst.) im Alter v. 21 u. 25 Jahr. such. nicht bessere Herrenbekanntsch. 30. Jhdt.

Grundstück
mit 2 schönen neuen Bohn-, Garten und Zierbl. 5 km von Halle, zu verkaufen. Offert. unt. 8.1476 an die Exp. d. 316.

1-3 Familien-Wohnhaus
in besten gelag. Offert. unt. 8.1875 an die Exp. d. 316.

Heirat!
Junge! Schriftst. mann wünscht die Bekanntschaft eines frbl. Mädch. 18-20 Jahre, hübsch, intelligent, evtl. einber. Rat. evtl. einber. Zofin. mit Bild u. 8.2420 an die Exp. d. 316. Werl. Off. reing. 1.80. Stübchen. 1. 2. Offert. unt. 8.8415 an die Exp. d. 316.

Dermisäfte
Sandozsalbei mit Salomonöl oder Saft bei 4-5000 Mk. zahlung sofort zu kaufen gelag. Angebots unt. 8.1066 an die Exp. d. 316.

Musik-Müller
nur Or. Märkerstr. 3 (am Markt).



Die Butter macht's!

Tauchen Erinnerungen an vergangene schöne Weihnachtszeiten auf, sind sie versponnen mit dem Duft feiner Kuchen. Dieser unverlierbare, süße, würzige Duft, die schmelzende Mürbe eines Kuchens oder Stollens, ist nur mit Butter besonderer Qualität zu erreichen. Feinste Backbutterarten kaufen Sie am besten u. billigsten bei

F. H. KRAUSE

Rundfunk am Mittwoch
Leipzig Wellenlänge 259,3 Meter.

- 6.30: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Goh.
- 8.15: Bericht der Hausfrau
- 10.00: Briefkasten
- 10.15: Wetterbericht, Verkehrsamt u. Tagesprogramm
- 10.40: Was die Zeitung bringt
- 11.00: Wettersendungen
- 12.00: Wetterbericht, Wasserstandsänderungen und Schneericht.
- 12.10-14.00: Mittagskonzert
- 14.00: Wettervorauslage, Presse- und Wörqbericht
- 14.00: Erwerbslosenrat
- 15.00: Kunstgewerbliche Industrie, „Gadmaerei“ Gregor Jarch, Dresden

- 6.30: Rundfunknachricht; geleitet von Arthur Goh, anschließend bis 7.30 Uhr: Frühbericht, während einer Pause 6.45: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- 9.00: Berliner Schulfunk
- 9.35: Anleitung zur Abfassung von Schriftstücken aller Art; Dr. Deutsche Anstalt; Dr. Hans Gajet und Partner
- 10.10: Schulfunk
- 10.35: Neue Nachrichten
- 11.30: Vorkurs für praktische Landwirte
- 12.00: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- Anschließend: Schulfunkkonzert
- 13.00: Neue Nachrichten
- 14.00: Schulfunkkonzert
- 14.45: Kinderkunde
- 15.35: Wetter- und Vorkursbericht
- 15.45: Frauenkunde
- 16.00: Vorkursbericht
- 16.30: Übertragung des Radmittagskonzertes aus Hamburg
- 17.30: Geistliche Kosterber; Dr. Siegfried Kahl, Ludwig Stuck (Gomp)
- 18.00: Das Theater in dieser Zeit (III); Theater und Konsum (Publikum und Presse); Dr. Oskar Gock
- 18.30: Ueber Recht in der Notzeit. Was jedermann von den Rechtsanordnungen der Gegenwart wissen muß; Sondergerichtsdirektor Dr. Lehmann
- 18.55: Wetterbericht für die Landwirtschaft
- 19.00: Briefkasten und Konsum der Domestik; Direktor S. Zenz
- 19.30: Heiterer Abend
- 21.00: Tages- und Sportnachrichten (I)
- 21.00: „Die schwarze Gattin.“ Hörspiel nach Roman von Friedrich Berke
- 22.10: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten, Donato; Langmuß
- 22.00: Nachrichten
- Anschließend bis 23.30: Lang- u. Unterhaltungsmusik

Mende - Saba - Telefunken
MK 98-189- 158-210- 189-188-0-A

Loewe-Seibt-Sachsenwerk
125-137- 98-138- 95-148-0-A
Teilzahlungen - Beratung - Reparaturen

Elektro-Both, Königsstr. 19.

- 15.35: Briefkasten
- 15.45: Briefkasten
- 16.00: Briefkasten
- 16.30: Briefkasten
- 16.45: Briefkasten
- 17.00: Briefkasten
- 17.15: Briefkasten
- 17.30: Briefkasten
- 17.45: Briefkasten
- 18.00: Briefkasten
- 18.15: Briefkasten
- 18.30: Briefkasten
- 18.45: Briefkasten
- 19.00: Briefkasten
- 19.15: Briefkasten
- 19.30: Briefkasten
- 19.45: Briefkasten
- 20.00: Briefkasten
- 20.15: Briefkasten
- 20.30: Briefkasten
- 20.45: Briefkasten
- 21.00: Briefkasten
- 21.15: Briefkasten
- 21.30: Briefkasten
- 21.45: Briefkasten
- 22.00: Briefkasten
- 22.15: Briefkasten
- 22.30: Briefkasten
- 22.45: Briefkasten
- 23.00: Briefkasten
- 23.15: Briefkasten
- 23.30: Briefkasten

Stadt-Theater
Heute, Dienstag, 20-23 $\frac{1}{2}$ Uhr
Alto
Oper von G. Verdi
Mittwoch 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr
Robinsonade
Kom. Oper v. J. Offenbach
Zahlung der 3. Stammk.-Rate erbeten

Walhalla
8 Uhr Tel. 28383
Die lustige Witwe
mit den Welschlagern:
Ich bin eine ansässige Frau
Da geh ich ins Maxim
Villa, o Villa
Weiber, Weiber
mit Herta Mary als Gast.
Ein Bomben-Erfolg

Saalschloß
Freitag, den 11. Dezember, 8 Uhr
Doppelkonzert
zum Besten der Winterhilfe.
I. Bergkapelle Borna (Sa.)
Obermusikmeister Peterlein
II. Bergkapelle Halle
Musikdirektor Teichmann
etwa 60 Musiker
Eintritt einshl. Programm 50 Pf. Vorverkauf Hohann, Verkehrsbüro Saalschl.

Seefische billig!
Schellfisch 22 Pf.
Kabeljau 25 Pf.
Goldbarsch 28 Pf.
Goldbarschfillet 45 Pf.
Grüne Heringe 22 Pf.
Neue Fett-Heringe . . . 10 Stück 35 Pf.
Fette Sprotten 1-Pfd.-Kiste 38 Pf.

Steintor-Fischhalle u. Fischhalle Goethestr.

Anzeigen
in der Saale-Zeitung
schaffen Umsatz!

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig:
Mittwoch, 9. Dez., 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ziefelb. Mies Theater in Leipzig:
Mittwoch, 9. Dez., 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die englische Straße. Operetten-Theater in Leipzig:
Mittwoch, 9. Dez., 20-22 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Wassertrank. Stadt-Theater in Leipzig:
Mittwoch, 9. Dez., 20 Uhr: Zofa. Stadt-Theater in Magdeburg:
Mittwoch, 9. Dez., 20 Uhr: D. Karibier v. Sev. Stadt-Theater in Nordhausen:
Mittwoch, 9. Dez., 20 Uhr: Schwarzweidmüdel. National-Theater in Weimar:
Mittwoch, 9. Dez., 18 $\frac{1}{2}$ -19 $\frac{1}{2}$ Uhr: Ethello.

Bergschenke
Perle des Saalefels
Jeden Mittwoch nachmittags **Konzert**
Eintritt frei!

Kurhaus Bad Wittkeind
Mittwoch, den 9. Dezember, nachm. 4 Uhr
Unterhaltungs-Musik
Ltzg. Herm. Behr

Grüner Winkel
Lutherplatz
ed. Miw. Freit. u. Sonnab. u. Sonntag
Gesellschaftstanz
Mittwoch u. Sonntag nachmittags
Familien-Konzert

Knute Kl. Haus
mit anlieg. 3-6 Mg. Acker oder Garten, wo 2500 M. Anzahl. genügen. Off. unt. 8.8418 an die Exp. d. 316.

Grundstück
mit 2 schönen neuen Bohn-, Garten und Zierbl. 5 km von Halle, zu verkaufen. Offert. unt. 8.1476 an die Exp. d. 316.

1-3 Familien-Wohnhaus
in besten gelag. Offert. unt. 8.1875 an die Exp. d. 316.

Laulen Gitarren Mandolinen 8- und 12saitig Violinen Bogen und Eluis Zithern Mund- und Ziehharmonikas Schlußlöten Blockflöten

Musik-Müller
nur Or. Märkerstr. 3 (am Markt).

Neues vom Tage

Mit der Stopfnadel die Wunde zugenäht.

Um die Mittagszeit traf in Sorrens der deutsche Dampfer "Dresdner" der Hamburger Reederei Schumann ein. Der Kapitän berichtet, daß er eine sehr gefährliche Heide hinter sich habe. Er sei in schweren Sturm geraten. Plötzlich, unmitttelbar vor der Küste, habe sich ein schwerer Unglücksfall ereignet. Eine Schiffe des Navigationsraums sei von einer Einzelree eingedrückt worden. Alle Seefahrer, die Schiffspapiere und ein Teil der Kanientenisse sowie die Apotheke des Schiffes seien mitgeritten worden.

Der Kapitän sah plötzlich, wie ein Matrose von der See gefaßt und gegen einen eisernen Balken geschleudert wurde. Der Kapitän sprang sofort hinaus und verhinderte, daß der Mann in die See stürzte. Es erries sich, daß der Mann eine schwere Kopfwunde erhalten hatte. Dem Kapitän blieb nichts anderes übrig, als den Mann sofort zu operieren, d. h. in Ermangelung von irgendwelchen Apothekereisen ihn mit einer Stopfnadel und Bindfäden die Wunde zuzunähen. Ueberraschenderweise gelang die Operation, die, wie der Kapitän bemerkte, kein Arzt ausführen hätte. Das Befinden des Matrosen soll gut sein.

Schüler bauen sich selbst ein Planetarium.



Das "Planetarium" einer Volksschule in Berlin-Neukölln, das von den Schülern der Antarktis aus höchsten Materialien selbst hergestellt wurde. Der Unterricht in Gimmelskunde hat für die Kinder durch den Bau des einfachen Modells naturgemäß das größte Interesse gewonnen.

Verfehlte Spekulationen eines Bankprofuristen.

Durch verfehlte Spekulationen des Erlsen Profuristen der Mittelbover Zweigstelle einer Großbank sind Verluste entstanden, deren Höhe noch nicht genau festgesetzt werden konnte, die aber auf etwa 100.000 RM. geschätzt werden. Die Unterbindung der Angelegenheit durch die Staatsanwaltschaft ist eingeleitet.

Doppelmord um 30 Mark.

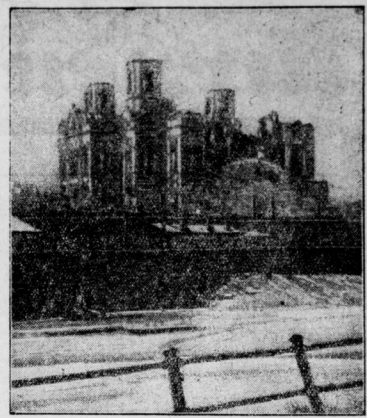
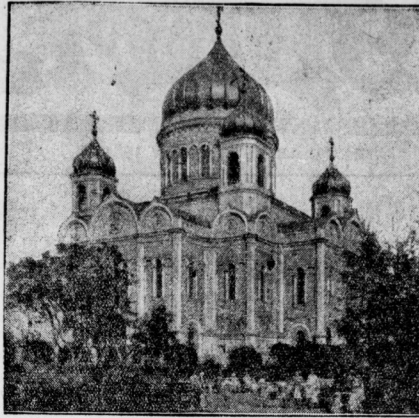
Während des Vormittags-Gottesdienstes ist im Dorfe Obernubach der Gegenstand (Niederbayer) eine Mordtat verübt worden. In dem einiam gelegenen, von Wald umgebenen Haus des Krämers Frey wurde nach dem Gottesdienst dessen Tochter Beate und deren drei Jahre alte Nichte ermordet aufgefunden.

Das Kind, das der Mörder offenbar beim Spiel in der Küche überfallen hatte, war durch mehrere Stiche getötet worden. Von den Tätern fehlt jede Spur. Geräumt wurden 30 Reichsmark.

18 Verletzte bei einem Zug-zusammenstoß.

Im Bahnhof von Nottingham (England) ereignete sich infolge des dichten Nebels ein Zusammenstoß zwischen einem einspurigen Arbeiterzug und zwei Lokomotiven. Da die Verwundbarkeit des Zuges nicht groß war, verlor der Zusammenstoß verhältnismäßig wenig. 18 Personen wurden verletzt.

Die Zerstörung der Erlöser-Kathedrale in Moskau.



Die berühmte Erlöser-Kathedrale in Moskau, ein Wahrzeichen der alten Zarenstadt und das Nationalheiligtum aller gläubigen Russen, wurde durch sechs Ladungen in die Luft gesprengt, um einem neuen Konarechgebäude Platz zu machen.

Eingeschränkter Sklaref-Prozeß.

Erntgelage bei Inventur und Bilanzunterchriften.

Der Vorsitzende im Sklaref-Prozeß, Amtsgerichtsrat Rehner, gab am Montag eine für den weiteren Verlauf der Verhandlung bedeutende Erklärung ab. Er betonte einleitend, daß es Befehle an das Gericht nicht gebe und daß das Gericht auch in diesem Falle seine Annahme entgegengenommen habe; auch ihm sei keine erteilt worden. Auch die Kritik in der Öffentlichkeit über das Verfahren sei nicht maßgebend gewesen.

Die vom Gericht abgegebene Erklärung hat folgenden Wortlaut: "Im Einkommen mit der Staatsanwaltschaft hält das Gericht auf Grund der bisherigen Beweisaufnahme für nicht widerlegt, daß die Angeklagten Stöhl, Satojoff, Gödel, Wegener und Schneider an eine Schädigung der Sklaref infolge der streitgegenständlichen Geschäftsgänge beteiligt waren."

Zur Erläuterung fügte Amtsgerichtsrat Rehner noch hinzu, daß es auf jedes Wort der Erklärung ankomme und daß nicht von einem Beweis, sondern nur von einer Nichtwiderlegung gesprochen werde. Die Konsequenz der Erklärung sei, daß die Beweisaufnahme etwas eingeschränkt werde, wenn sich auch die Zahl der Zeugen nur um einen verminder. Ein Komplex, nämlich die Angelegenheit des Monopol-

vertrages, werde in Wegfall kommen, weil dieser nach Ansicht des Gerichts nicht mehr der Erörterung bedarf.

Nicht ausführlich war die Vernehmung des früheren Direktors der Hauptprüfungsstelle, Magistratsrat Schöttler, der bekanntlich von der Staatsanwaltschaft als Zeugenfähiger in Aussicht genommen war und dann auf Grund seiner ersten Zeugnisaussagen im Sklaref-Prozeß von Oberbürgermeister Söhm suspendiert worden war und gegen den ein Disziplinarverfahren läuft.

Von Sklaref fragte Schöttler, ob er unter seinem Eid aussagen wolle, daß er niemals bei der Untergriffsleitung unter die Bilanzen betreten gewesen sei. Der Reine bejahte dies und erklärte, wenn gerufen worden sei, so sei dies hinterher geschähen. Auf Antrag der Verteidiger der Sklaref wurde dann der frühere Kassierer der B. A. G. Heinrich Schöttler gegenübergestellt. Er hatte bezeugt, daß bei der Inventuraufnahme und der Abrechnung im März 1926 ein Erntgelage veranstaltet worden sei. Heinrich Schöttler gab jetzt die Möglichkeit an, daß dieses Gelage nach der Untergriffsleitung abgehalten worden sei.

Das Opfer wieder ein Kaninchenwilderer.

Der vierte Mord im Walde von Putzbach.

Eine dreifache Mordtat im Walde von Putzbach, die im deutsch-schlesischen Grenzgebiet außerordentlich großes Aufsehen erregte, scheint eine neue Wendung zu nehmen. Die holländische Gendarmerie hat in der Nähe der Grube, in der die drei Opfer des Mordmordes gefunden wurden, die Leiche eines vor etwa einem halben Jahre in den Foresten des Annatales spurlos verschwundenen jungen Mannes namens Noebraf ausgegraben.

Noebraf, der auf deutschem Gebiet wohnte, war feinerzeit mit seinem Jagdrevier in die Wälder gezogen, um nach von ihm ausgelegten Kaninchenfallen zu sehen. Von dieser Jagd war er nicht zurückgekehrt. Des reits damals tauchten Gerüchte auf, daß Noebraf wahrscheinlich niedergeschossen und im Walde verwehrt worden sei. Man nimmt an, daß dieser Mord mit der vor kurzem hangenen dreifachen Mordtat zusammenhängt.

Erfolgreiche Calmette-Impfungen bei Tieren.

Auf den Wunsch eines Veterinären, die Verwendung von Calmette-Impfungen bei Tieren in England zu versuchen bzw. von der Zustimmung des Ministers abhängig zu machen, teilte der Landwirtschaftsminister im Unterhause mit, daß in England W.G.O.-Kulturen von Professor Calmette an mebrtliche und anerkannt unabhängige Stellen für Laboratorien und praktische Versuchsanstalten verteilt worden seien. Die tierärztlichen Laboratorien hätten Impfuntersuchen an Tiergärten für die Behandlung von Rindern ausgegeben. Bisher aber sei noch kein Fall

zu seiner Kenntnis gebracht worden, wonach die Impfungen eine nachteilige Wirkung gehabt hätten. Die Impfuntersuchen würden in England nicht durch Handelsfirmen veranfaßt und seien nicht öffentlich erhältlich. Er habe nicht die Absicht, die Tätigkeit der Laboratorien zu beschränken, die sich mit Calmette-Versuchen bei Tieren befassen.

Der Räuber im Flugzeug.

Die Breslauer Kriminalpolizei hat die beiden Banditen verhaftet, die vor dem Gebäude des Breslauer Bankvereins einen Kassenboten überfallen und um 9000 Mark beraubt hatten. Die Täter sind der Restorier Köhrlich und der erwerbslose Bauarbeiter Seid. Die Polizei beißlagnahme das Auto, mit dem sie nach Berlin geflüchtet waren, nahm ihnen alle neugelaufenen Gegenstände, darunter zwei Armbandsuhren für 1600 Mark, und 300 Mark Bargeld ab. Der eine der Banditen war im Flugzeug nach Breslau geflogen, um zu sehen, wie weit die politischen Ermittlungen gediehen waren.

Ein 16-jähriger Mörder verhaftet.

Am 29. September vorigen Jahres wurde in der Nähe von Innsbruck der Mediziner der Erlöser Banerzeugung, Josef Guffler, ermordet und beraubt. Der Innsbrucker Kriminalpolizei ist es nunmehr gelungen, den Täter festzunehmen und zu überführen. Es handelt sich um den 16-jährigen Hilfsarbeiter Karl Saurewein aus Kölling bei Innsbruck. Er gehört den kommunistischen Jugendverbänden an. Wie die Untersuchung ergab, war Saurewein auch an mehreren kommunistischen Überfällen auf Heimwehrliste und Nationalsozialisten beteiligt. Er hat ausgedehnt, bei diesen Zusammenstößen einige Gegner durch Messerstiche schwer verletzt zu haben.

Außerdem wurden ihm in Innsbruck und Umgebung über 40 Einbruchdiebstähle nachgewiesen. Auch in Wien hat er vier Raubüberfälle verübt.

Das Poppolder Kasino bleibt in deutscher Hand.

Die Poppolder Kasinogesellschaft hat vom Senat der Freien Stadt Danzig die Koncession zur Veranstaltung von Glücksspielen für weitere zwölf Jahre erhalten. Die Verhandlungen mit einem ausländischen Konfortium, die in der letzten Zeit geführt worden waren, haben sich gescheitert, da dieses Konfortium die ihm gestellten Bedingungen nicht erfüllt hat.

Verwahrloste Jugend, Pfeffer und Niespulver.

Vor dem Schöffengericht Berlin-Weidung stand der 17jährige Fiktionsgefangene Deuis Stoid, der 18jährige Fiktionsgefangene Herbert Gentel und der 18jährige ehemalige Fiktionsgefangene Arbeiter Kurt Martz unter der Anklage des verächtlichen gemeinlichstlichen schweren Raubes in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung. Mitangeklagt war der 19jährige Arbeiter Hugo Ruit und die 20jährige Arbeiterin Elise Göge wegen Beihilfe.

Stoid und Gentel waren Ende Juni dieses Jahres aus einer Erziehungsanstalt in der Neumark geflohen und nach Berlin gekommen. Dort trafen sie mit Martz und Ruit zusammen. Martz erlaubte ihnen, seine Freundin Elise Göge bei der Tochter eines Barbers, die ihm mitteilt habe, daß eine Buchhalterin an jedem Monatsende die Hausmieten kassiere und viel Geld bei sich habe. Ruit bejahte Pfeffer und Niespulver. Am 1. Juli lauerten sie der Buchhalterin in einem Hause der Grünhofer Straße auf. Als die Buchhalterin, die in einer Monatsrate 1400 Mark bei sich hatte, das Haus betrat, stürzten ihr Stoid, Gentel und Martz entgegen und schlenderten ihr ein Gemisch von Pfeffer und Niespulver ins Gesicht.

Die Buchhalterin fiel zur Erde, hielt aber die Mienalage mit dem Geldbetrag fest und führte laut um Hilfe. So daß die Räuber davonliefen. Das Jugendamt ließ durch Beamte dem Gericht mitteilen, daß die Fiktionsgefangene derart verdozeln und arbeitslos seien, daß sie nur noch eine Strafvollstreckung befehen könne. Das Schöffengericht Weidung verurteilte Stoid und Gentel zu je zwei Jahren Zwangsarbeit zu zwei Jahren sechs Monaten Gefängnis, letzteren auch zu drei Jahren Ehrverlust. Ruit und Elise Göge wurden wegen Beihilfe zu je acht Monaten Gefängnis verurteilt. Nach der Urteilserkundung stellte der zu zwei Jahren sechs Monaten verurteilte Martz an das Gericht das Ansuchen, die Gefängnisstrafe in eine Buchhausstrafe umzuwandeln, da er damit verbeeren abzugeben habe. Das Gericht ging selbstverständlich auf dieses Erüden nicht ein.

Wissverstand.

"Diese Sose ist zwar nicht so elegant wie die andere, aber dafür besonders dauerhaft und stark! Sagen Sie viel!"
"Ja, aber das hat nichts zu sagen! Wenn ich Sie, frage ich Anfallsleidung!"

Beim Nachfüllen von **MAGGI** Würze verlangen Sie von Ihrem Händler auch

Es gibt für eine Flasche Nr. 0 % Gutschein

- Nr. 1 2x 1/2 %
- Nr. 2 3x 1/2 %
- Nr. 3 6x 1/2 %

MAGGI
Gutscheine!

Wanderer-Heimat

Von den Wahlen zur Landwirtschaftskammer.

Ein amtliches Gesamtergebnis über die Wahlen zur Landwirtschaftskammer liegt noch nicht vor. Nach einer von privater Seite vorgenommenen Zusammenfassung...

Table with 2 columns: Candidate Name and Votes. Includes names like Ochsersleben, Reußhofsleben, etc.

Das Brot wird 9 Pf. billiger.

Sangerhausen. Die hiesigen Mithaler der Bäckereien Sangerhausen geben folgendes bekannt:

Weihnachtsbrot. In Anbetracht günstiger Einkaufsmöglichkeiten, die unsere gemeinschaftliche Brotlosherstellung gewahrt...

Zwischen Strohballen eingeklemmt.

Adendorf. In eine sehr rechtliche Lage geriet ein bei einem heftigen Sturm beschädigter Kuhstall. Der aus Ostpreußen kommende Junge war wegen Unpünktlichkeit von seiner Dienststelle entlassen worden...

Millionärin ohne Geld.

Roman von Hans Morgan. (16. Fortsetzung.) (Redaktion verboten.) 'Milo, melne Unädigte? Ehen Sie, wir sind zwar arm, aber wir sind die besten abenteurernde Wanderer...'

Der Sturm deckt Kirchendächer ab und beruffacht einen Eisenbahnfall.

Sohndrüfen. Ein orkanartiger Sturm herrschte in der Nacht zum Sonnabend und richtete viel Unheil an. So wurde das im vergangenen Jahre neugebaute Kirchendach nach der Neumarktsseite zu teilweise vom Sturm abgedeckt.

Scherberg. Der schwere Sturm, der am Sonnabend auch noch tagüber blies, hat am Turm und Kirchturm nicht unberührte Schäden verursacht. Nachmittags gegen 1/2 11 Uhr hob der Sturm hoch droben auf dem Turme den mit Blech beschlagenen 1/2 Jener...

Röfen. Der heftige Sturm, der am Sonnabend tobte, hat an der Jakobskirche von den nördlichen Verzweigungen, den sogenannten Röfen, der ehemaligen Sakristei und jetzigen Ehrenhalle für die Gefallen des Weltkriegs, die größte Gefahr abgewehrt. Wie durch ein Wunder sind die beiden städtischen Arbeiter...

war, sich daran setzen. Man mußte ihn erst herausarbeiten. Er wurde ins Dorf geschafft, wo man den Halberkannern Wärme und keinen Hunger hätte. Man hofft, daß er sich bald wieder erholt.

Bahnhofsräuber.

Blankenburg a. S. Dem Postamt Nordhausen war von der Berliner Kriminalpolizei angekauft worden, das Einbrecher eine Polsterbank im dortigen Postamt. Nach der Beschreibung sollte die Bank in Frage kommen, und man hatte dort alle Sicherungsmaßnahmen getroffen. Die Einbrecher haben nur aber nicht gehandelt, sondern Timmerböden heimlich. Dort ist in der Nacht der Bahnhofsräuber erschossen. Die verdächtigten sind in der Nacht geflüchtet. Der Täter erbeutete aber auch hier nur 2,50 Mark Wechselgeld.

Der Affenspieler beim Stellschwein.

Bei Solzheim. Am Grabenort hatte eine Frau Dame ihren dortigen Affenspieler zum Stellschwein mitgebracht. Nun kann man wohl verstehen, daß so ein Hund bei den Wirtstischen, die sich ein Röhrenpaar mündlich zu machen hat, stehend sitzen kann, denn bei der herrschenden Wälfahrt und weiten Zucht, auch auf dem Schaf, ist und gerade dieser Platz war heute eben mal nicht frei. Am wurde trotz seiner vornehmen Herkunft daher einfach an die Wand gebunden und hatte dort still zuhören. Wie lange das Röhrenpaar nun dort verweilt haben mag, ist nicht genau festzustellen. Tatsache ist nur, daß am anderen Morgen ein früher Spasiegänger den Hund noch immer...

Ein Baum stürzt auf einen Zug.

Germils. In einem Eisenbahnunfall stürzte der Sturm zwischen Germils und Wödr. Der fahrplanmäßige Personenzug Magdeburg - Burg, der um 0.42 Uhr Magdeburg verließ, passierte gerade die Strecke Germils - Wödr, als plötzlich der Sturm kurz vor Wödr einen hohen Baum umwarf, der die Weisung hinunter und auf die Lokomotive stürzte. Der fahrende Zug rief den entzweiten Baum mit, der sämtliche Fensterheben der ersten Zugabteile eindrückte. Von der Lokomotive wurde durch die Wucht des aufprallenden Baumes der Schienenweiser abgerissen. Zum Glück war die vordere Hälfte des Personenzuges fast nicht verletzt. Nur eine Dame aus Burg lag in dem zuletzt vom Baum getroffenen Personenzug; sie wurde durch Glas splitter im Gesicht nicht unerheblich verletzt.

Brandstiftung durch Diebe.

Torgau. Ein gewaltiger Feuersturm machte am Sonnabend darauf aufmerksam, daß in der Strohballenanlage der Eisenbahnenverwaltung, 'Hilgendorf' (L. O. u. S. S.) hinter dem Reichsbahn-Vormostschuppen ein großes Feuer ausgebrochen sein mußte. Die Streifenwächter riefen die in der Nähe wohnenden Gartenbesitzer herbei, die feststellten, daß das Annelen des Eisenbahners Herr Andrich in seinen Stammen stand. Es gelang ihnen, den Brand auf seinen Ursprung zu beschränken, die konnten aber nicht verhindern, daß das Doppelhaus bis auf den Grund niederbrannte. Die Strohballen wurden in die Höhe geschleudert. Ein großer Teil Brandstiftung vor. Wiederholt ist dort eingebrochen worden, wobei in der Hauptphase Vieh gestohlen wurde. Diesmal haben die Diebe nichts gefunden und anschließend aus Mangel das Feuer angezündet. Wahrscheinlich ist das auch diesmal - wie bei dem Diebstahl - eine Leiter an den hohen Zug angelegt vorgegangen wurde.

Raubüberfall auf eine Gastwirtin.

Großsch. In dem Orte Droßkau bei Großsch wurde am Sonnabend die Wirtin des Ortsgasthofs, Frau Antonie Leonhardt, von zwei Männern, wahrscheinlich Landstreichern, in dem Haus für des Gasthofs niedergebunden. Dann stahlen die Täter einen Betrag von 20 Mark, mehrere Tafeln Schokolade sowie Zigaretten und ergiffen die Flucht.

OGS der Säuglinge.

Rassel. Die Rassel der Rassel-Frauenhilfe erläßt folgenden positiven Befehl: Wir armen Säuglinge trauern sehr, wo kriegen wir die Säuglinge her? Zur Winterhilfe bis heute nacht sind ja erst 50 hingebacht. Das sind für uns nur, glaubt es ein Paar Tropfen auf 'nen heißen Stein. Bei mirer arm, ne u. der u. d. l. Ein Säugling Lebensnotwendigkeit. Ihr Hausfrau! In den Feinheitsgrenz! Seht nochmals ordentlich hinein, ob ihr nicht weiden Stoff entdeckt. In den man Säuglingsbekleidung findet. Wer's tragen kann, ist's Mann, Weiß, Kindel. Der hätte uns noch eine Windel. Daß - kommt die heilige Nacht herbei - Das Kindeln fröhlich in Windeln sei! Der Verwaltungsrat des Vereins letziger und angeheurer Rassel-Säuglinge, Einwohnende O. m. b. S.

Gegen die Nachbaderverbote.

Ernt. Der Mitteldeutsche Handwerkerbund teilt uns a. m. mit: Nach Pressemitteilungen plant die Reichsregierung in der kommenden Provinzialtagung die Einführung der Nachbaderverbote. Gegen diese Absicht wenden sich mit aller Unerbittlichkeit die Baderhandwerker und keine Organisationen. Die von der Reichsregierung geplante Nachnahme soll der anglophilen Bestimmung des Nachbaderverbots. Gegen diese Absicht wenden sich mit aller Unerbittlichkeit die Baderhandwerker und keine Organisationen. Die von der Reichsregierung geplante Nachnahme soll der anglophilen Bestimmung des Nachbaderverbots. Gegen diese Absicht wenden sich mit aller Unerbittlichkeit die Baderhandwerker und keine Organisationen.

Guttschneide auf elektrisches Licht.

Artern. Die Artener Elektricitätswerke haben dem hiesigen Wahlkreisamt Guttschneide eine insgesamt 1000 Volt-Atomkraftwerke im Ortsgasthof zu führen. Nicht ohne Grund treten die Großbetriebe und die Konsumvereine für die Aufhebung des Nachbaderverbots ein. Dabei wendet sich nicht nur das Baderhandwerker gegen die Nachnahme, sondern das gesamte hiesige Wahlkreishaus gegen die Aufhebung des Nachbaderverbots hinauslaufen.

Weihnachtsbäume werden massenhaft gestohlen.

Schwarzburg. Die Forstkämmer des Schwarzburger Bezirkes sind über die umfangreichen Diebstähle von Weihnachtsbäumen in diesem Jahre. Im Staatsforst auf dem Dautteberg sind allein über 400 junge Bäume gestohlen worden. Forst- und Polizeibeamte haben einen verstärkten Überwachungsdienst eingerichtet.

Panflavin-PASTILLEN (ACRIDINIUMDIODAT) Zum Schutz gegen Halsentzündung

Welt, zünde die kleine elektrische Lampe auf dem Nachtschiff ganz nahe heran und verlicke dich in die Wälder des Reichs Hofes. Die letzte Etage beleuchtet, war sie so durch und durch erfüllt von dem, was ihr diese Sagen gegeben hatten, daß sie noch lange wach lag. In allem hatte sie die reine Menschlichkeit, die sie oben, durch das ganze Reich, die sie oben, durch das ganze Reich, die sie oben, durch das ganze Reich...

Idyllenzeit.

Es ranstet gehend und art und sach / Ein anderlicher Klang durchs Land. / Ein hieses Sehen ist erwacht. / Und frohe Liebe hat Bestand.

Wir wandern durch die stille Zeit / Und lauschen in der leisen Stund. / Ob von der Stadt der Herrlichkeit / Die Glocken schon zu hören sind.

Wie schauen ahnungslos bestaunt / Zum weiten Himmelstempel empor. / Der bald mit Sternenglanz sich schmückt / Und Harfen stimmt zum Jubelchor.

Mutter und heranwachsende Töchter.

Es ist noch gar nicht lange her, daß ein großer Prozentsatz im Gesellschaftsleben sehr hart veranlagte Frauen die heranwachsende Tochter als ein wenig unbedeuten empfand.

Junge Mädchen sind sehr heftig. Sie haben es bald heraus, wenn ihr Erwachen die Welt der noch jugendlich sein wollenen Mutter verfehlt.

Der junge, im Leben freibende Mensch steht die Welt natürlich als einer ganz anderen Wertepole als die der Erziehung reife Frau.

Die Frauen von heute bilden in der Regel ein äußerlich länger jung als früher. Sport und schäftliche Gymnastik, gesunde Lebensweise und vernünftige Kosmetik rücken das Alter.

Der weibliche Nachwuchs der Nachkriegszeit ist eine Mutter verfehlt nicht, hat kaum noch Zeit, die Mutter, die mit der Tochter Vorlesungen hört und mit ihr zum Schwimmen geht.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Ein gewisser Teil im Diktandall ist natürlich von beiden Seiten notwendig. Man darf sich nicht zu demotivieren lassen.

Wie schützt sich die Stellenbewerberin vor Verlust ihrer Bilder und Papiere?

In dieser außerordentlich schweren Zeit für Stellenlose, die in ihrer Not unglückliche Bewerbungsbriefe weggeschickt, hört man häufig die Klage, daß diese Bewerbungsbriefe im Falle der Nichtannahme den Bewerbern nicht immer zurückgeschickt werden.

Die Portionssachen bei der Stellenbewerbung erhöhen sich nicht unbedeutend durch Freigabe des Akkordpost, um zum meinsten die Bilder wieder in dem Besitz zu bekommen.

Durch diese leicht verständliche, aber doch ganz unrichtige Verantwortung solcher Stellenangebote machen sie sich die Bewerberinnen doppelt schwer.

Wo sollte man nicht abbauen?

Es ist eine ganz eigenartige und widersinnige Tatsache, immer wieder vor hervorzuheben, wie nötig eine gute hauswirtschaftliche Ausbildung der Frau sei.

Zugegeben sei, daß noch vor einer Generation, als noch keine Berufstätigkeit die jungen Mädchen wie heute gleich nach der Schulzeit, die die Berufstätigkeit der Frau in den meisten Fällen die hauswirtschaftlichen Unternehmungen im eiterlichen Haushalt genutzten, und auch zu ermöglichen gebräuchlich war.

Man muß sich aber nicht überfordern lassen, wenn man die hauswirtschaftliche Ausbildung der Frauen in den letzten 30 Jahren nach dem Stand der Reichsstatistik von 1926/27, die heute also schon längst überholt sein dürfte, und noch der auf fünf berufstätige männliche Jugendliche vier berufstätige Mädchen kommen, entfallen auf fünf männliche nur zwei weibliche Berufs- und Facharbeiter.

Wohl kann eine Stellenbewerberin in Zeiten, wo das Angebot sehr knapp ist, sich auf eine Anweisung melden, von der sie hofft, eine Stelle anzuschließen zu können.

Es ist auch vielfach der Fall, wenn Bewerberinnen ihre Briefe nicht zurückverlangen, sie es veranlaßt haben, in dem Briefe selbst ihre genaue Adresse anzugeben und diese nur auf dem äußeren Umschlag, in dem die Bewerbung verpackt wird, aufzutragen.

Auch unbedeutlich und unvollkommen angegebene Adressen sind Hindernisse für die Rücksendung, die nicht immer eine Rückfahrscheinung bedeutet, die eine offene Stelle angezogen haben.

Aus aller Welt.

Die neue Statistik der Trinkerfälle vor Frankfurt a. M. vergleicht eine starke Zunahme der Trunkfälligkeiten jugendlichen Alters.

In Moskau soll ein Theater für Landbauweber eingerichtet werden, das sich 'Palast des Schweinegen' nennen wird.

In Malaga an Ost-Ipsa haben zwei Frauen, die Direktoren der Montefiore- und der Barminey-Frauenvereine, Frau Johanna Land, eine Motorwagen-Gesellschaft gegründet.

Die alte Mode der 'goldenen Ähren', d. h. die Ähre der Ghinien, ihre Färbung künstlich zu verfrachten, ist noch keineswegs verschwunden.

Halle'scher Frauenverein vor kurzem in einer Eingabe an den Magistrat, in der er anzufragen zu dem Einwirkungs der Sparmaßnahmen auf das öffentliche Fortbildungswesen Stellung nimmt.

In der Eingabe wird ferner angeführt, und dieser Punkt will uns ganz besonders einleuchtend erscheinen, daß bei der heutigen geringen Entlohnung junger Kräfte es doppelt notwendig ist, die Jugend, auch wenn sie noch beschäftigt ist, zu lehren, ihre Willen zu formen und zu wecken.

So ist zu hoffen, daß wie in Halle auch anderswo die Frauen auf dem Plane der Weiterbildung für Mädchen nicht wieder weichen zu lassen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-193112089-fragment/page=0011

Familien-Nachrichten

Am 4. Dezember wurde uns mein lieber Mann, mein herzenguter, treusorgender Vater und Großvater, der **Kaufmann Julius Ebert** nach kurzer Krankheit durch den Tod entrissen.
Halle a. S., den 8. Dezember 1931.

In tiefer Trauer
im Namen der Hinterbliebenen
Anna Ebert geb. Ehring
Magda Harbig geb. Ebert
Ingrid Harbig.

Auf Wunsch unseres lieben Verstorbenen fand die Beisetzung in aller Stille statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Statt besonderer Anzeige.

Montag früh 3 1/2 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden unsere geliebte Schwester, Schwägerin und Tante

Frl. Gertrud Keindorf

Sekretärin der Kirchensteuerkasse St. Bartholomäi
Halle (S.), Paradeplatz 2, den 7. Dez. 1931.

In tiefer Trauer
Frau Elisabeth verw. Lehne geb. Keindorf
und Sohn
Familie Fr. Reipsch
Frau Margarethe Laue geb. Keindorf,
Delitzsch

Beerdigung am Donnerstag, dem 10. Dezember, 2 1/2 Uhr, von der kleinen Kapelle des Gertraudenfriedhofes Etwage Kranzpenden erbittet zu Lange, Tischlermeister, Brunoswarte 23.

Viel Freude zu Weihnachten

weihnachten

- bereiten immer
- Ringe
 - Kaisketten
 - Fingerhüte
 - Manschetten
 - Knöpfe
 - Uhrketten
 - Zigaretten
 - Etuis
 - Serpentinen
 - Ringe
 - Petschalle
 - und
 - Eggestecke
 - von
 - Juwelier

Tittel

Besteckhaus
Trauring-Ecke
Schmeerstr. 12
Gold-Medaillen
1921, 1922 u. 1931.

Feinherren

Notbrauner
Dackelröde
entlaufen, Abgeb.
Wahlhof, Köp-
fänger Straße 106.

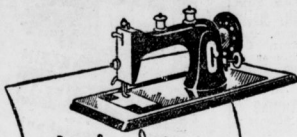
Schreibmaschinen

arbeiten in u. außen
dem Hause. Bitte
in die Briefe ober
Zettogramme.
Schulstraße Nr. 6,
Huf 33827.

Ihre Vermählung geben bekannt

Dr. med. Edgar Schafft
und **Frau Hanni geb. Marck**

Halle (Saale), im Dezember 1931
Zeritelerstraße 100 a - c



*Blaubau
Nähmaschinen!*

Mit der bewährten
Phönix-Nähmaschine
bereiten Sie große Freude.
Viele Jahrzehnte wird sie
Ihnen unverändert gute
Dienste leisten.
Zahlungsweise
nach Wunsch.
Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-A.-G.
Halle-Saale, Fernr. 299 66
Bernburger Str. 30

Hallische Christstollen
mit Milchbutter und besten Zutaten
Hermann Pfautsch Gr. Steinstraße 7
Fernsprecher 2477

Caféhaus Zorn
Mittwoch, d. 9. Dez. 1931, 16 Uhr
Weihnachts-Kaffeestunde
20.30 Uhr

Festlicher Sonderabend
Als Gast **Elisa Claron**, Leipziger gefeierte
Vortragskünstlerin. Am Flügel: **Theodor Wilkens**.
Eintritt frei

Verloren
Geit. Mandelfar
rofa u. blau, mit An-
haken vom 2. Etg. bis
3. Etage am 7. 12.
morgens verloren.
Stiegebringer erhält
Geldbetrag als Be-
lohnung. Hinweisen
in der Geschäftsstelle
der Saale-Zeitung,
Hafenbaustr.

Verloren
Notbrauner
Dackelröde
entlaufen, Abgeb.
Wahlhof, Köp-
fänger Straße 106.

Warum denn
weinen —
eine Kleine Anzeige
macht den Finder
aufmerksam.

Gefunden

Gelber Boxer
jüngelstein, Gefode
am Bahnh. B. B. B.
boten Probingsal-
muleum. *

Untericht

Unter. in Blöte
geführt
Verstraße 27.
Belobes. Unterricht
nimmt Quinlinter
nachmittags auf zw.

Beaufichtigung der Schularbeiten

Off. mit Preis
D. 14874 an die Er-
bieder Zeitung.

Morgen, Mittwoch und Donnerstag billiger

Seefischverkauf

aus frisch eingetroffen. Waggon
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 25 J
Goldbarsch " " 28 J
Schellfisch " " 22 J
Kabeljau-Filet " 45 J
Grüne Herlinge " 22 J



KielerFischbörse
Carl Ihde

Verkaufsstellen:
An der Moritzkirche 3
Büschdorfer Straße 10
Mersburger Straße 102a
Ammerdorfer 11
Regensburger Straße 10.

Hermann Lucke

Gr. Brunnenstr. 22 Fernruf 21106
Zentralheizungen
Heizanlagen — Reparaturen
Klosett- und Badesanrichtungen
Gas- und Wasseranlagen
Klempnerarbeiten

Marmorarbeiten in jeder Preislage
Paul Masberg
Gr. Ulrichstraße 48

Bei Schmerzen

Kopfschmerzen, Migräne,
Rheuma- u. Nervenschmerzen,
Muskel- und Zahnschmerzen
sowie Grippe sofort nur

HERBIN-STODIN

Tabletten oder Kapseln,
welche bei guter Bekömm-
lichkeit unübertroffen sind.
Fragen Sie Ihren Arzt.
In den Apotheken erhältlich zu
RM. 0.60, RM. 1.10, RM. 1.75, RM. 2.—.
Best.: Dimeth. ac. phenyl, phen. Lith.
Proben kostenlos d. H. O. Albert Weber,
Fabrik pharm. Präparate, Magdeburg.

Tiermarkt

Hochtrag. Kuh
Geißel, zu verk.
Dippelsdorf 2,
(Reich. Reichenfels)



Fr. Zwiderl
empfeilt wieder an-
preisliche hochtrag.
u. fruchtbarste
Kühe u. Färlin
mit Hälbem totale
Jungkuh.

Schäferhund

schwarz und weiß, am
zu kaufen gefucht.
Kupfer, Gebirg, 6.

Kuh

mit Kuh ist zu verk.
Hochtrag. Nr. 21
bei Hohenturm.

1a. Boxerrüde

sehr schön, schwarz,
billig zu verkaufen.
Gerberstraße 6.

Automarkt

2 1/2 Hanomag
zu verkaufen
Gefahrenstr. 10.

Auto

f. 2500 km Geschäft-
sturen, mögl. ohne
Wäder, einige Besch.
zu mittl. preislich.
Angebote mit billiger,
Kilometerzähler unter
5 840 an die Er-
bieder Zeitung.

Zu verpachten

**Bäckerei, Kondi-
torei, Cafe**
in Stadt von ca.
1000 Einwohner,
seit 30 Jahren in
einer Hand, in ver-
kehrsreicher Straße
geleg., ist an tücht.
Bäcker- Konditor-
meister sofort zu ver-
pachten. 4-5000 Mk.
erford. Offer. mit
8 1083 an die Er-
b. Ztg.

Danksagung.

Für die so überaus liebevolle Teilnahme beim
Heimgange meines lieben Mannes sage ich allen
meinen herzlichsten Dank.
in tiefer Trauer
Nikoline Schmalzkopf
geb. Pterzen
Halle (Saale), den 5. Dezember 1931
Königsstr. 5.

STATT KARTEN

FÜR DIE ÜBERAUS ZAHLREICHEN
BEWEISE DER ANTEILNAHME BEIM
HEIMGANGE UNSERER LIEBEN MUTTER
DANKT HIERDURCH IM NAMEN DER
HINTERBLIEBENEN

HERMANN TAUSCH

Gut reell am billigsten

Otto Bornschein

nur Mittelstraße 21
Stadtmitte neben Gr. Steinstraße 13
Halle - Edel - Kaffee, Kakao, Tee

meine gesetzl. gesch. Marken
Roskaffee Heilblut 1/2 Pfd. 110 120 150
180 190 Pfd.
Kakao frisch, rein. 1/2 Pfd. 50 55 60 Pfd.
60 Pfd.

direkt ca. 20 Gr. - Proben 15 St. 25 St.
Bremer 1. Bezug 30 Gramm 38 48 60 Pfd.
Bezug 1/2 Kilo 125 Gramm 90 1.— 1.50 1.70

Sultaninen 1 Bremer 1 ersichtlich
gut. 1 Pfd. 39 und 52 Pfd.
la neue. 1 Pfd. 60 und 28 Pfd.
nur la neue große 1 Pfd. 95 Pfd.
1 Pfd. 60 Pfd.
Morintinen 1 Pfd. 1.26 1.40
1.60 1.80 RM.
la Zitronal 1 Pfd. 98 Pfd.
nur neuen. 1 Pfd. 98 Pfd.
ganz frische. 1 Pfd. 45, 70
und 95 Pfd.

Zoerbier Kaiser - Auszug, in
Papierbeutel viel billiger
als eine erstkl. griffige Ware
Quant.: 5 Pfd. nur 1.15
5 Pfd. nur 1.25
5 Pfd. Nettopreis. . . nur 90 Pfd.
Extra preis-
wertes Salz. . . 5 Pfd.
Auf Wunsch statt 5 % Rabatt
reizvolle Weihnachtsschokolade zur Auswahl

00 hochfein
Schlaggewürze
auf Wunsch statt 5 % Rabatt
reizvolle Weihnachtsschokolade zur Auswahl

Stahlwaren
sind äußerlich nicht zu unterscheiden. — Die Qualität zeigt sich erst im Gebrauch — Wir garantieren für jedes Stück.

- Verchromte Kaffeeöffel 1/2 Dutzend mit Etui 2.95
- Verchromte Ebiöffel 1/2 Dutzend mit Etui 5.80
- Verchromte Ebiöffel 1 Dutzend mit Etui 5.80
- Verchromte Ebiöffel 1 Dutzend mit Etui 10.75
- Alpacca-Silber-Bestecke mit 50 gr Silber-Auflage, rostfreie Klinge: Messer . . . 2.50, Ebiöffel . . . 3.25, Teelöffel . . . 1.75
- Alpacca-Sauceöffel . . . 1.75
- Alpacca-Suppen schöpfer 3.50
- Tortenheber mit Kunstborst 2.50 1.50 . . . 75
- Abschreibgabel Nr. 1.55 . . . 85
- Aufschnittbesteck 4 teilig in Kunstholz . . . 5.25 in Ebenholz . . . 4.65
- Verchromte Ebiöffel 1 Dutzend mit Etui 5.80
- Messer und Gabeln mit braunem Griff Paar 1.—
- Messer und Gabeln Solinger Stahl, mit Kunstborstgriffen Paar 1.25
- Geflügelscheren zum Zerhacken von Wild und Geflügel . . . 3.50 2.50 1.05

Bei Bedarf von Geschenken an Ritter denken.

RITTER
IM RITTERHAUS

Bei uns kaufen Sie gut und billig.

Musik der Halle

Der klassische Werbeleiter.

Das Alte stirbt, es ändert sich die Zeit, und neues Leben blüht aus dem Ainen...

Mit dem Gierel, mit dem Schiefer rüh der schöne Wald entweilt...

Ich denke einen langen Schlaf zu tun, denn dieser letzten Tage Qual war groß...

Patent-Matratze „Deal“, ist lachselblich elastisch, stark. Auf ihr verköhlet man Rot und Qual.

Was rennt das Volk, was wölft sich dort die langen Gassen brandend fort...

Verbitte dich, dem Seidenwurm zu spinnen, wenn er sich schon dem Tode näher spinnet...

Daselbst, solide, unzerbrechbar, mit feiner Serie, prima allerwärts.

Er stand auf seines Aodes Zinnen und schaute mit vergnügten Sinnen...

Der nicht sein Brot mit Tränen aß, weil ihm es süßwar nicht isohar...

Auszeichnung im Wettbewerb der vorstädtischen Kleinfilzung.

Zur Erlangung von bareiten Entwürfen für Heimstätten zur Umsiedlung von Erwerbslosen...

Die Fremden kommen seltener. In den heißen Gassen und Vopierhäusern...

Die Leitung der Winterhilfse dankt. Die Haus- und Straßen-Geldsammlung...

Einmal und nicht zuletzt bei der Anzahl der ehrenamtlichen Kräfte gedankt...

Im Schluß der Zeit der Leitung der Winterhilfse noch ein besonderer Dank...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Jüdische Wohlfahrtspflege, die Arbeitervereine, der Frauenverein...

Ich und der Home-Trainer.

Ein „Greenhorn“ wird zum Radrenn-Sachverständigen.

Ob ich nicht mit zum Radrennen kommen wollte, fragte man mich. Ja, zum Radrennen schon...

Er sprach immer von Mollen und von einem Home-Trainer. Mollen kenne ich, das andere ist mir völlig unbekannt...

Ich schielte vorwärts nach meines Begleiters Schuhen. - Nachhinein, mit Nachhinein zum Radrennen, nein, nee, io was gibt's nicht...

Im Foyer stand ein junger Mann in einem Bademantel. „Du“, rief ich aus, hier ist Wettwettbewerb, wir sind fertig...

Keine Angst lieber Vater, ich will nicht etwa von der wichtigst-monumentalen Tür...

Eine Tür fiel ins Schloß

Gedanken um eine Wartehalle.

Bequemen Bänken wurde viel und gern benutzt. Aber mit dem ersten Winter kam schon die erste Enttäuschung...

Einmal und nicht zuletzt bei der Anzahl der ehrenamtlichen Kräfte gedankt, die zwei Tage lang hintereinander im unmittelbaren Dienst der Sammlung...

Im Schluß der Zeit der Leitung der Winterhilfse noch ein besonderer Dank gebührt den freiwilligen Kräften...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Mitershilfe. Es ist der besondere Wunsch der Leitung der Winterhilfse...

Jetzt kamen drei junge Männer im Badeanzug und mit Fahrrädern auf die Bühne. Die Männer stellten sie auf die Rollen...

Die Rennen machten mir viel Spaß. Bald lernte ich auch, man kann schreiben, wenn man fasten muß...

Im nächsten Jahr sollte keine Sportveranstaltung mehr zu verüben. Denn wenn ich nachher alle Sachverständigen...

Keine Angst lieber Vater, ich will nicht etwa von der wichtigst-monumentalen Tür...

Bequemen Bänken wurde viel und gern benutzt. Aber mit dem ersten Winter kam schon die erste Enttäuschung...

Einmal und nicht zuletzt bei der Anzahl der ehrenamtlichen Kräfte gedankt, die zwei Tage lang hintereinander im unmittelbaren Dienst...

Im Schluß der Zeit der Leitung der Winterhilfse noch ein besonderer Dank gebührt den freiwilligen Kräften...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

einer Klappe. Daneben lag schon geplatzt die offene Barthele und bald vor aller Groß über den jahrelangen Verlauf...

Und nun? Als ich heute morgen bei einem gelinden „Aufreizen“ aus der Heide zurückkam, hörte ich aus dem Gemurmel...

Siehen Sie und deshalb schreibe ich heute mehr von der ausgefallenen Tür im Hause Gaffner...

Der Wasserlauf der Saale, gemessen an dem Umpiegel der Schleuse Halle-Gröbha beträgt 1,93 Meter...

Wir müssen kaufen. Es ist schon immer so gewesen, daß die angenehmen Dinge überflüssig kommen...

Jeder, der verdient muß kauen! muß kauen, sonst schlägt auch für ihn die Stunde verringerter Einkünfte...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

Die Haus- und Straßen-Geldsammlung ist beendet. Mit Dankbarkeit stellt die Winterhilfse...

